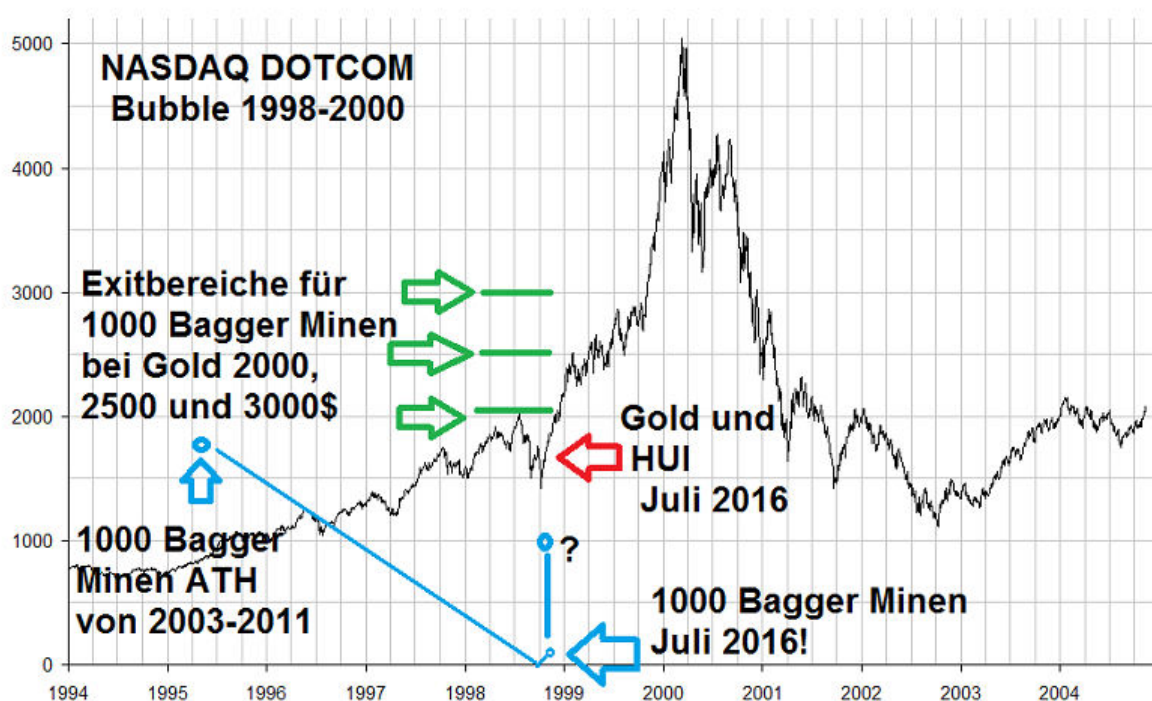


## Goldminenaktien Exitstrategie in Gold Teil 5

Im 5. Teil wollen wir einen kleinen Ausflug in die Vergangenheit machen und Parallelen mit der jetzigen Goldpreisentwicklung herstellen. Es ist die Dotcom Blase von 1998-2000. Wir sehen hier möglicher Weise eine Kopie beim Goldpreis wie bei dieser Dotcom Bubble von 1998-2000 und befinden uns derzeit auf dem Weg aus dem Goldbärenmarkttief Richtung Allzeithoch von 2011 bei knapp 2000\$. Im Jahr 1998, wie die folgende Grafik zeigt, begann der NASDAQ Mitte 1998 wieder zu steigen, bei Gold war es dann im Dezember 2015 soweit und bei den Minen im Januar 2016.



Das letzte halbe Jahr wurde vom Smart Money genutzt um Minenaktien aus ihren tiefsten Tiefs „aller Zeiten“ herauszuholen. Die Erholung beim HUI Gold Bugs Index belief sich dabei auf ca. 50% also die Hälfte zum ATH von 2011. Bei den 1000 Bagger Minen sieht das immer noch ganz anders aus, sie befinden sich zur Zeit in einer leichten Aufwärts-Seitwärtsbewegung, liegen aber noch sehr weit von der Hälfte ihrer ATH's entfernt. Der blaue Pfeil in der Grafik soll die Kurse der 1000 Bagger Minen markieren, die sich seit Januar „erst“ verfünf- bis verzehnfacht haben und in den meisten Fällen den Centbereich nach oben immer noch nicht verlassen haben. Eigentlich müssten diese Pennystocks die Hälfte (dort wo das „?“ steht) ihrer ATH Kurse erreicht haben. Da das noch lange nicht der Fall und eine krasse Unterbewertung ist, bieten sich weiterhin noch die Einstiegschancen in diese Minenaktien.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<http://geburt-trade.weebly.com/get-the-1000-bagger-report1.html>

Bahnt sich eine neue Hausse ihren Weg nach oben?

Wahrscheinlich muss man davon ausgehen. Die Minen konsolidieren derzeit fast auf breiter Basis, ein paar leichte Rücksetzer hier ein paar Anstiege bei den Nachzüglern auf der anderen Seite. Insgesamt eher noch ein ruhiges Umfeld. Man beachte allerdings, dass die Marktteilnehmer nicht schlafen bzw. jetzt den Edelmetallsektor ins Visier nehmen. Nun schlägt also die Stunde des BIG MONEY, der Institutionellen Anleger. Diese wollen oder müssen unbedingt in diesen Markt investieren, denn sie haben den Richtungswechsel auch erkannt und dürfen jetzt, wo die Panik draußen ist, ebenfalls in Gold, Silber und Minen. Insbesondere bei den Minen scheint das Interesse jetzt beim BIG MONEY zu steigen, wie folgender Artikel auf KWN News zeigt:

<http://kingworldnews.com/top-advisor-to-sovereign-wealth-funds-says-gold-silver-headed-into-the-stratosphere/>

„Michael Belkin: „It’s a torture chamber. I had somebody in my office a week ago and I told him: „Look, gold stocks are up 138 percent, do you want to buy them now?“ And he said: „Yes, because the share prices have now risen to a level where it’s OK within my mandate to buy these things!“

### **Institutions Missed The Rally But Are Now Buying Aggressively**

So believe it or not, these guys (fund managers and most institutional money) totally missed the rally in the mining stocks. So now, ironically, the big institutional investors, after these stocks are up 138 percent and some of them are up 300, 400, 500 percent, now they can actually buy them because their mandate only allows them to buy stocks with large capitalizations that have moved up.

### **You Haven’t Seen Anything Yet**

So that is my scenario. I think the next wave up in the gold stock market will be led by institutional investors buying into the rally that has already started. And some people are afraid. They say to me, ‘Gold stocks are up so much.’ But I really don’t think they have seen anything yet.“

2.

Die nächsten stärkeren Anstiege sollten demnach bevorstehen. Kommen wir aber nochmal zurück zum Neuen Markt Ende der 90iger Jahre. Hier haben wir ein schönes Beispiel, wie sich eine Aktie in diesem Bullenmarkt entwickelt hat, warum soll sich das bei den 1000 Bagger Minen nicht wiederholen?

Der Ausgabekurs von EM.TV lag 1997 bei 0,35 Pfennige, also ein Pennystock vergleichbar mit den heutigen 1000 Bagger Minen. Die Entwicklung dieser Aktie war gigantisch, obwohl die Aktie eigentlich gar nichts oder nur wenig produzierte, was man von den Minen nicht sagen kann. Dennoch, EM.TV stieg auf sagenhafte 120 Euro oder um 33000% und das innerhalb von nur 3 Jahre:

„14. Februar 2000: Der Kurshöchststand wird erreicht: Er liegt bei 120 Euro und damit etwa 33.000 Prozent über dem Ausgangskurs von 1997. Wer damals 5000 Mark in EM.TV-Aktien anlegte, besitzt nun EM.TV-Aktien im Wert von mehr als eine Million Mark.“

Die Kursexplosion sehen Sie hier:

<http://www.faz.net/aktuell/finanzen/aktien/medien-em-tv-aktie-landet-treffer-mit-fussball-wm-162458/emptvchart040402-164001.html>

Wir gehen also von ähnlichen Entwicklungen bei den 1000 Bagger Minen aus. Der Unterschied liegt, wie oben bereits festgestellt, darin, dass die Minen echte und werthaltige Produkte herstellen. Es gab aus dieser Sicht auch keine Rechtfertigung für die absoluten Preistiefs dieser Minenaktien, aber offensichtlich sind wir mitten in den Bullenmarktrend übergegangen der seinen Weg nach neuen Hochs gehen soll. Die Kunden des 1000 Bagger Reports, mich eingeschlossen, sind auch davon überzeugt und über die bisherige Entwicklung zufrieden, wenn nicht schon hellauf begeistert!

Doch was werden sie erst sagen, wenn die Minen plötzlich in der bevorstehenden Maniaphase nach oben ausbrechen und Kurse von mehreren Euros pro Aktie wieder erreichen werden?

Nehmen wir an, Sie investieren mit einer Summe von 25.000 Euro in 1000 Bagger Minen und kaufen davon 40-50 verschiedene Minenunternehmen mit einem Kurs von zwischen 0,05 – 0,8 Euro. Dann haben Sie ca. 200.000 – 250.000 Stück Minenaktien in Ihrem Depot (existiert real). Bei einem Durchschnittskurs von 4-5 Euro haben Sie also 1. Mio Euro erreicht. Gehen wir bei der Maniaphase von einer Kursentwicklung ähnlich wie bei EM.TV aus und erreichen hierbei einen Durchschnittskurs von um die 100 Euro pro Aktie, kann man sich ausrechnen, welches Potenzial noch in den Minen steckt.

Da wir aber eine Exitstrategie in Gold entwickelt haben, sollten wir trotzdem vorsichtig an die Sache rangehen und bereits vorher schon Gewinne mitnehmen um noch physisch Gold erhalten zu können. Bei einem jetzigen Einstieg in Minenaktien und einer Preisexplosion in den kommenden Monaten, sollte man bei einem Goldpreis ab 1700-1800 (Silber dann vielleicht bereits um die 50-80) mit dem Exit beginnen, wie oben in der Grafik mit den 3 grünen Pfeilen dargestellt. Wichtig ist, dass man den größten Teil der Minen bis Gold 2500 (Silber 120) verkauft hat und sich dafür physisches Gold kauft, so daß man auf 500-1000 oder sogar mehr Unzen Gold kommt.

In den ersten 4 Teilen die auf hartgeld.com erschienen sind, haben wir die Idee der Exitstrategie vorgestellt. Uns ist wichtig, dass möglichst viele Investoren davon Gebrauch machen, wenn sie bereits ausreichend physisch in Gold und Silber investiert sind und diese zusätzliche Investmentchance nutzen wollen. Machen Sie es wie die Hochfinanz und steigen Sie noch rechtzeitig ein. Die Masse die davon noch nichts mitbekommt, wird erst einsteigen, wenn die Maniaphase kurz vor ihrem Ende ist, also zu dem Zeitpunkt, an der wir uns von diesen Aktien mit gigantischen Gewinnen wieder trennen wollen.

Dieser Artikel erscheint in Kürze auf der Internetseite: [www.silberminenaktien.de](http://www.silberminenaktien.de)

Dieser Artikel ist keine Aufforderung zum Handeln, jeder muss seine eigene Due Dilligence machen, für Verluste übernimmt jeder Investor die eigene Verantwortung, die Gewinne behält er ebenfalls zu 100% abzgl. Steuern etc. Die im Artikel genannten Kursziele sind Annahmen, sie können also auch höher oder niedriger ausfallen, auch die Kurse der Minenaktien sind von Aktie zu Aktie unterschiedlich so auch deren Kursentwicklung. Das Risiko ist gegenüber physischen Edelmetallen sehr hoch, stellen Sie sicher, dass sie mindestens 85% Ihres Vermögens in Gold und Silber investieren bevor Sie Minen kaufen.